

Kork - Was ist das?

Was eigentlich ist Kork? Wenn von Kork gesprochen wird, ist damit die Rinde der Korkeiche gemeint. Diese Rinde ist ein pflanzliches Gewebe, bestehend aus der Vereinigung stagnierender Zellen, mit einer sehr eigentümlichen Form, Struktur und Anordnung.

Die Zellen sind gleichmäßig und eng miteinander verbunden, etwa 40 Millionen pro Quadratcentimeter. Die Wände dieser Zellen bestehen aus mehreren Schichten, von denen die mittlere die größte und wichtigste ist. Die Mittelschicht besteht ihrerseits aus abwechselnden Schichten von Suberina (dem korkeigenen Harz) und Wachs, welches dem Kork seine einzigartige Elastizität gibt. Die innere Höhlung der Zelle ist mit einem der Luft sehr ähnlichen Gas gefüllt und macht 90 Volumenprozent des Korks aus.

Wie wird Kork gewonnen?

Mit dem Abrinden der Korkeiche beginnt man, wenn der Baum etwa 40 bis 50 Jahre alt ist; es wird alle 9 bis 14 Jah-

re wiederholt. Der Zeitabstand des Rindens ist je nach Region verschieden und wird in der Regel durch staatliche Gesetze geregelt und überwacht.

Das Abschälen schadet der Korkeiche nicht, sondern regt sie zur Neubildung ihrer Rinde an. Zudem wird nicht der ganze Baum geschält, sondern entsprechend der Konstitution des Baumes und der klimatischen Verhältnisse maximal 1/3 der Oberfläche, so dass der Baum in seiner Gesundheit nicht beeinträchtigt wird. Die gewonnene Rinde wird nun zu Naturkorken verarbeitet oder zu Korkgranulat gemahlen.

Kork - Zum Wegwerfen zu schade!

Kork, dies sind im Bereich des Landkreises Wolfenbüttel in der Regel die Verschlüsse von Wein- und Sektflaschen, wird derzeit oft über den Restmüll entsorgt.

Dabei lässt sich der Naturstoff Kork in vielfältiger Weise wiederverwenden. Derzeit wird Kork vor allem in der Bauindustrie genutzt. So findet Kork bei-

spielsweise als Dämmmaterial Verwendung oder wird, zum Beispiel mit Lehm, zu Bausteinen verarbeitet.

Da sich Kork nicht in beliebiger Menge gewinnen lässt, ist es wichtig, diesen einer weiteren Nutzung zuzuführen. Insbesondere wird durch die Verwendung von „Recyclingkork“ die steigende Nachfrage nach „neuem“ Kork verringert. Erst dadurch wird ein Schutz der Korkeichenbestände sichergestellt, die in den vergangenen Jahren durch eine Übernutzung gelitten haben.

Des Weiteren wird durch das Recycling von Kork das Müllaufkommen verringert.

Verwendung

Der durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel gesammelte Kork wird u.a. Epilepsiezentren zur Verfügung gestellt.

Dieser wird in den dort vorhandenen Werkstätten für Behinderte z. B. zu Füllstoffen verarbeitet.

Annahmestellen

Sie können gesammelten Kork auf den Recyclinghöfen des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel abgeben.

- Recyclinghof Wolfenbüttel-Linden
In den Schönen Morgen 1
38300 Wolfenbüttel-Linden
Tel.: 0 53 31 / 90 84 00
- Recyclinghof Bornum
38312 Börßum-Bornum
Tel.: 05 33 7 / 72 05
- Recyclinghof Klein Elbe
38274 Klein Elbe
Tel.: 01 60 / 91 77 78 34

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der aktuellen Abfallfibel.

Weitere Sammelstellen im Bereich des Landkreises Wolfenbüttel befinden sich:

- Abfallberatung
Landkreis Wolfenbüttel
Bahnhofstraße 11 - Zimmer 715a
38300 Wolfenbüttel
- Z.U.M.

Stadtmarkt 11
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 / 2001

- Samtgemeinde Schladen
Am Weinberg 9
38315 Schladen
Tel.: 05335 / 80165

Haben Sie noch Fragen?

Die **Abfallberatung des Landkreises Wolfenbüttel** steht Ihnen für Rückfragen unter den Telefonnummern **05331/84-417** oder **84-418** gern zur Verfügung.

Des Weiteren ist die Abfallberatung unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:

abfallberatung@lkwf.de

Auch im Internet finden Sie wertvolle Hinweise zum Thema Abfallentsorgung und Wertstoffrecycling im Landkreis Wolfenbüttel

Internet: www.alw-wf.de

Landkreis Wolfenbüttel
Umweltinfo 6



Kork

Warum das Recycling von Kork wichtig ist

Stand: März 2005